

Warum ist das Thema Nachhaltigkeit für mich, für meine Molkerei und für die deutsche Milchwirtschaft so wichtig?

Welche Molkereien machen beim Pilotprojekt „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ mit?

Warum sollte ich den Nachhaltigkeitsfragebogen ausfüllen?

Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Wie, von wem und auf welcher Grundlage wurden die Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt und die Bewertungsansätze entwickelt?

Warum gibt es das „Nachhaltigkeitsmodul Milch“, obwohl einige Molkereien schon eigene Konzepte haben?

Soll mein Betrieb insgesamt als „nachhaltig“ oder „nicht nachhaltig“ bewertet werden?

Das Pilotprojekt „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ ist eine Initiative der deutschen Milchwirtschaft. Zusammen mit der Wissenschaft wollen wir den Anforderungen von Gesellschaft und Kunden des Lebensmittelhandels und der Lebensmittelindustrie mit echten Fakten zur Nachhaltigkeit in unseren Milchviehbetrieben begegnen.

Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis darüber herzustellen, was eine nachhaltige Milcherzeugung wirklich ausmacht und welche Nachhaltigkeitskriterien dazu aussagekräftig sind. Für eine zukunftsfähige Milchwirtschaft und noch mehr Tierwohl in unseren Kuhställen.

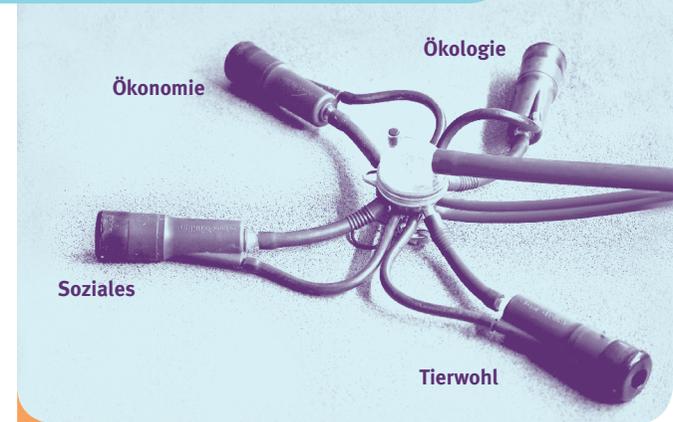
Das Projekt wird vom **Thünen-Institut**, dem **QM Milch e.V.** und dem **Projektbüro Land und Markt** durchgeführt.

Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über das Programm zur Innovationsförderung finanziell unterstützt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Wir brauchen Fakten zur Nachhaltigkeit der Milcherzeugung

Antworten auf diese und weitere interessante Fragen zum Nachhaltigkeitsmodul Milch und mehr Infos zum Pilotprojekt gibt es unter www.qm-milch.de/nachhaltigkeit

Mehr Infos zum Pilotprojekt und Ansprechpartner finden Sie unter www.qm-milch.de/nachhaltigkeit
Selbstverständlich steht Ihnen auch Ihre Molkerei für Fragen zur Verfügung.



... denn immer mehr Kunden wollen wissen, wie nachhaltig die Milch in den landwirtschaftlichen Betrieben erzeugt wird.

Deshalb macht auch Ihre Molkerei beim Pilotprojekt „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ mit. Und bittet Sie und Ihre Milcherzeugerkollegen um tatkräftige Unterstützung!

Darum geht es und warum

Das „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ ist ein System für noch mehr Nachhaltigkeit in der Milchwirtschaft, das von Wissenschaft und Praxis erarbeitet wurde. Es liefert Fakten, um den Kunden der Milchwirtschaft, aber auch der kritisch nachfragenden Gesellschaft aufzuzeigen, „wo man in Sachen Nachhaltigkeit steht“.

Außerdem unterstützt es Sie, Ihre Milcherzeugerkollegen und Ihre Molkerei bei einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Milcherzeugung. Denn die Fakten werden darlegen, wo alle bereits richtig gut sind und wo noch Luft für Verbesserungen besteht.

Die Daten zu den im „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ enthaltenen Kriterien werden mit einem speziell entwickelten Fragebogen bei den Milcherzeugern erfasst. In welcher

Art und Weise die Nachhaltigkeitsbefragungen genau ablaufen, entscheidet jede Molkerei für sich.



Wer mitmacht

Bundesweit sind am Pilotprojekt 34 Molkereien mit sehr unterschiedlicher Größe und Marktausrichtung beteiligt. Die Ergebnisse versprechen interessante Einblicke in die deutsche Milchwirtschaft.

Voraussetzung für aussagekräftige und glaubwürdige Ergebnisse ist, dass alle Milcherzeuger ihre Molkereien unterstützen und den Fragebogen beantworten.

Darum geht es nicht

Eine abschließende Nachhaltigkeitsbeurteilung des Einzelbetriebs – beispielsweise in Form einer Gesamtpunktzahl – ist im „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ nicht vorgesehen. Es gibt keine Zertifizierung.

Vielmehr erlaubt Ihnen die Teilnahme, Stärken und Schwächen im eigenen Betrieb noch besser zu erkennen und Verbesserungspotenziale zu erschließen. Tierwohl und der effiziente Einsatz von Ressourcen können mit der Ökonomie Hand in Hand gehen. Es lohnt sich also, genau hinzuschauen.



Das kommt dabei heraus

✗ MOLKEREIBERICHT

Jede Molkerei erhält einen Bericht, in dem die Befragungsergebnisse ihrer Milcherzeuger in anonymer Form ausführlich dargestellt sind. Dieser Molkereibericht ist vertraulich und für interne Diskussionen bestimmt. Ein Rückschluss auf den Einzelbetrieb ist nicht möglich.

✗ BENCHMARKING FÜR DIE MILCHERZEUGER

Wenn die Nachhaltigkeitsbefragung im offenen Verfahren durchgeführt wurde, können die Milcherzeuger eine individuelle Ergebnismeldung (Benchmarking) von ihrer Molkerei bekommen. Ob diese Rückmeldung erfolgt, entscheidet jede Molkerei für sich.

✗ BUNDESWEITER ERGEBNISBERICHT

Einmal jährlich gehen die anonymisierten Daten aller im Rahmen des Projektes befragten Erzeuger in eine Gesamtauswertung ein. Ausgewählte Ergebnisse werden über Fachartikel und die Website www.qm-milch.de veröffentlicht. Ein Rückschluss auf die beteiligten Molkereien und Betriebe ist nicht möglich.